BÜCHER

FOX-BOYER, Anette V. (Hrsg.):
TROG-D (Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses).
Edition Steiner im Schulz-Kirchner Verlag 2018
ISBN: 978-3-8248-0355-2, € 98,50



Der TROG-D ist ein rezeptiver Sprachtest zur Überprüfung des Grammatikverständnisses. Er besteht aus einem Handbuch und buntem Testmaterial, Wortschatzkarten und Protokollbögen. Die Bearbeitungsdauer beansprucht ca. 10 bis 20 Minuten.

Untersucht wird das Verständnis für die grammatischen Strukturen des Deutschen, die durch Flexion, Funktionswörter und Satzstellung markiert werden. Das Verständnis der morphologisch-syntaktischen Strukturen, die für das Deutsche bedeutsam sind, kann qualitativ und quantitativ untersucht und eingeschätzt werden.
Es wird ein einfaches und begrenztes Vokabular verwendet. Die „Ablenker" sind so ausgewählt, dass die Fehler der Testperson einen Hinweis auf die Art des Verständnisproblemes geben. Es gibt lexikalische und grammatikalische Ablenker (z.B.: Zielsatz: „Die Katzen schauen den Ball an." Lexikalischer Ablenker: „Die Katzen schauen den Schmetterling an." Grammatischer Ablenker: „Die Katze schaut den Ball an.").

Zielgruppe:
- Kinder zwischen 3 und 10 Jahren
- Kinder mit einer SSES, mit Hörstörungen, mit einer AVWS, mit einer Körperbehinderung, mit einer Einschränkung in der Sprachproduktion, mit Lernbehinderungen, ...
- Schüchterne Kinder
- Kinder mit selektivem Mutismus
- Bi- oder multilinguale Kinder
- Erwachsene mit einer Aphasie oder einer Hörstörung

Ablauf:
Es gibt 84 Testitems. Das Verständnis der grammatischen Strukturen wird mit Hilfe von Multiple-Choice Aufgaben überprüft. Hierbei muss zu einem auditiv vorgegebenen Testsatz ein passendes Bild ausgewählt werden (1 Zielbild, 3 Ablenker). Jede grammatische Struktur, wird mit Hilfe von je 4 Testsätzen überprüft. Ein Aufgabenblock gilt als richtig, wenn alle Testsätze korrekt gezeigt wurden.
Kinder zwischen 3 und 6;11 Jahren beginnen die Testung bei Block A. Kinder zwischen 7 und 10;11 Jahren bei Block D.

Protokollierung: Am Ende jeder Zeile trägt der Testleiter die Zahl des vom Klienten gezeigten Bildes ein. Wenn 5 aufeinanderfolgende Blöcke nicht gelöst werden können, kann die Testung abgebrochen werden.
Der Testperson wird nicht gesagt, ob die Aufgabe richtig oder falsch war. Es darf nur motiviert werden.

A: Substative	I: Plural	O: Doppelobjektkonstruktion
B: Verben	J: Präposition „über" und „unter"	P: Subordination mit „während/ nachdem"
C: Adjektive	K: Passiv	Q: Topikalisierung
D: 2-Element-Sätze	L: Personalpronomen Nominativ	R: Disjunktive Konjunktion „weder/ noch"
E: 3-Element-Sätze	M: Relativsatz	S: Relativsatz
F: Negation	N: Personalpronomen Akkusativ/ Dativ	T: Koartikulation mit „und"
G: Präposition „in" und „auf"		U: Subordination mit „dass"
H: Perfekt		

Was ist schwierig/unklar?
- Es gab keine genaue Erklärung zur Vokabelüberprüfung (Wie wird der expressive und rezeptive Wortschatz genau überprüft?)
- Es ist eine Spezialisierung auf einen Aspekt von Sprache, denn es ist nur eine rezeptive Überprüfung des Wortschatzes.

Was sind die Pluspunkte/Vorteile?
- Durch die einfachen „Ablenker" ist dieses Diagnosematerial auch für bi- und multilinguale Kinder umsetzbar.
- Die Vorgehensweise wird genau angeleitet. Daher ist dieser Test auch für unerfahrene Testleiter*innen geeignet.
- Die Überprüfung dauert, je nach Alter der Testperson nur 10–20 Minuten.
- Das Material ist sehr übersichtlich und klar.
- Die Auswertung ist einfach und schnell.
- Der Test kann auch in ÖGS/DGS/ISL durchgeführt werden.
- Genaue Aussagen darüber, welche grammatischen Bereiche gefördert werden müssen.

Neurungen (Stand: November 2018):
- Eindeutigere Bilder: Die Zeichnungen wurden erneuert und dadurch Unklarheiten (ist das ein Mädchen oder ein Bub) beseitigt.

Ich habe bereits einige Erfahrungen mit der Vorgängerversion und bin begeistert von der Handhabung. Diese grafisch verbesserte Auflage ist ein Gewinn für jede Förderplanung.

Sylvia OCHMANN